

Chronologie der Ereignisse „ESSO-Häuser“

07.02.12	Bayerische Hausbau steigt aus dem Runden Tisch aus.
02.02.12	Die Initiative fordert in einer E-Mail, dass der Transparenz wegen auch die Änderungswünsche der Bayerischen Hausbau an alle Beteiligten zugeschickt werden. Bezüglich der "Gutachterfrage" wird folgendes angemerkt: "Wie dazu schon geschrieben wurde, macht es wenig Sinn sich über Gutachter Gedanken zu machen, wenn der Auftrag noch nicht klar ist. Wir sind zuversichtlich NACH Einigung bezüglich des Auftrags textes zügig Vorschläge machen zu können."
31.01.12	Herr Grote schickt eine überarbeitete Version des Auftrags textes. In der E-Mail gibt er sich zuversichtlich, dass alle Beteiligten "auf dieser Basis eine Einigung über die Fragestellung des Gutachtens erzielen können müssten". Zur Frage der Gutachterausswahl fragt er einen "Verfahrensvorschlag" an.
23.01.12	<p>Da es bis zu diesem Datum keinerlei Reaktionen weder von Politik noch von Investoren gibt, hakt die Initiative nach und nimmt nochmal Bezug auf die Gutachterausswahl. Hierzu heißt es in der E-Mail von der Initiative an alle Beteiligten:</p> <p>"für Mitte Januar war vorgesehen, dass wir vier Gutachter vorschlagen. Aus professioneller Sicht (so wurde uns rückgemeldet) macht es jedoch keinen Sinn ein geeignetes Gutachterbüro zu benennen, solange der Auftrag (Umfang und Art des Gutachtens) nicht abschliessend definiert wurde. Die genaue Ausrichtung hat maßgeblichen Einfluss darauf, welche Kompetenzen ein solches Büro aufweisen muss, entsprechend ist ein Gutachterbüro zu wählen.</p> <p>Die Initiative hat am 22.12. ihre Überarbeitung des von Herr Grote verfassten Gutachterttextes wie verabredet allen Beteiligten termingerecht zukommen lassen. Bis heute gibt es darauf keinerlei Reaktionen.</p> <p>Wir erwarten zeitnah eine Rückmeldung zu unserem Vorschlag und wünschen uns eine transparente Darstellung darüber, wieso bis zum heutigen Tage wider der Absprachen keinerlei Rückmeldungen auf unseren Auftragsvorschlag erfolgt sind."</p> <p>Auch hierauf gibt es keine Rückmeldung.</p>
22.12.11	Die Initiative schickt ihre Anmerkungen und Änderungswünsche an Herrn Grote und alle Beteiligten. Gleichzeitig merkt die Initiative an, dass nach der Einschätzung von durch die Initiative hinzugezogenen Experten, sich auf den Listen von IHK und Architektenkammer KEINE Büros befinden, welche kompetent genug erscheinen, alleinig ein solch umfassendes und multithematisches Gutachten erstellen zu können. Von Seiten der Bayerischen Hausbau gibt es keinerlei Reaktion zumindest nicht gegenüber der Initiative.
09.12.11	Andy Grote verschickt den Entwurf für den Gutachterauftrag

30.11.11	<p>Fortführung des Runden Tisches in "kleiner Runde". Die Beteiligten einigen sich auf folgendes weitere Vorgehen: Es soll ein gemeinsam in Auftrag zugebendes Gutachten erstellt werden. Der Auftragstext muss von allen Beteiligten getragen werden. Dabei wird festgelegt, dass verschiedene Szenarien geprüft werden sollen. Genannt wird sowohl eine reine Instandsetzungsvariante als auch eine Aufwertungsorientierte Sanierung. Die Bewertung der schon vorhandenen Expertisen wird von einigen Beteiligten gefordert, ist aber KEIN Konsens im Rahmen der "kleinen Runde". Herr Grote wird beauftragt einen Entwurf zu formulieren. Aus diesem Entwurf soll bis vor Weihnachten ein mit allen abgestimmter Auftragstext erstellt werden. Die Initiative hat das Vorschlagsrecht für vier Gutachterbüros, die sie aus zwei Listen der Architekten- und Handelskammer auswählen sollte.</p>
31.10.11	<p>Nach wochenlangem Bemühungen durch die Initiative ist es endlich gelungen einen Runden Tisch einzuberufen. Die an diesem Runden Tisch Beteiligten einigen sich auf ein nächstes Treffen in einem kleinen Kreis. Dort sollen weitere Fragestellungen verabredet werden, z.B. zu technischen Möglichkeiten der Sanierung, die dann durch gemeinsam bestimmte Fachleute geklärt werden, um eine gesicherte Diskussionsgrundlage zu haben.</p> <p>Beim Runden Tisch wird öffentlich, dass die BHG einen Mietaufhebungsvereinbarung in Vorbereitung hat. Dieser Entwurf enthielt entgegen der öffentlichen Verkündung des Unternehmens KEIN juristisch einklagbares Rückkehrrecht zu gleichen Konditionen. Ausserdem verpflichtet die BHG sich darin lediglich "sich [zu] bemühen, den Mieter bei der Suche nach Ersatzwohnraum für die Zeit bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens zu unterstützen."</p>
17.06.11	<p>Bezirksamtsleiter Markus Schreiber (SPD) kündigte gegenüber der MOPO den Abriss des Ensembles über der legendäre Esso-Tanke auf dem Kiez an. Initiative beharrt weiter auf den Runden Tisch.</p>
14.06.11	<p>Initiative lädt zu einem Runden Tisch für Anfang Juli. Beteiligt werden sollen Politik, Verwaltung, BHG und Initiative. Trotz intensiver Terminfindungsversuche durch die Initiative gelingt es nicht, sich vor der Sommerpause auf einen gemeinsamen Termin zu einigen.</p>
29.03.11	<p>Zweites Treffen der Initiative mit der BHG</p> <p>Die BHG erläutert, dass aus ihrer Sicht nur ein Abriss und Neubau Sinn machen würde. Sie "belegt" dies mittels von ihr in Auftrag gegebenen Expertisen, öffentlich Gutachten genannt.</p> <p>Da die Initiative nicht für weitere bilaterale Verhandlungen über einen Abriss zur Verfügung steht, entscheidet sie sich, den Verhandlungsprozess im Rahmen eines "Runden Tisches" mit Einbezug der Politik und Verwaltung fortzuführen.</p>
02.02.11	<p>Erste Treffen der Initiative mit der BHG.</p> <p>Die BHG stellt eine mögliche Variante einer Bestandsplanung und damit Erhalt der Häuser vor.</p>
20.11.10	<p>Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG (BHG) lädt zum Ideen- und Informationsworkshop</p> <p>Die Initiative ESSO-Häuser nimmt teil und macht deutlich, dass das Abrissvorhaben der Eigentümer von einer Mehrzahl der BewohnerInnen nicht gewünscht wird. Daraufhin verspricht die Bayerische Hausbau eine Bestandsplanung zu prüfen.</p>
18.11.10	<p>Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG (BHG) lädt die MieterInnen zu einer Informationsveranstaltung. Bei dieser garantieren sie mit jedem Mieter/ jeder Mieterin eine individuelle Lösung zu finden und den Abriss und Neubau sozialverträglich zu gestalten.</p>